

Intelligenzblatt

für

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 49.

Sonntag, den 19. Juni

1842.

Für Militärs!

So eben ist erschienen und in

C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,
sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Lieder-Kranz

für

Österreich's Krieger.

Pesth, 1842. Taschenformat, 280 Seiten, Belinapapier in Umschlag geheftet 1 fl. 20 kr. C. M., steif gebunden 1 fl. 30 kr. C. M., auf
extrafeinem Belin mit Goldschnitt und Schuber 2 fl. C. M.

Reichhaltigkeit, Gediegenheit, elegante Ausstattung und Billigkeit des Preises empfehlen dieses interessante
Werk, das in der österreichischen Literatur einzig dasteht und derselben zur Zierde gereicht.

(6) Inserate in die Allgemeine Zeitung 11

besorgt

C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,

Waisnergasse, im Walthier'schen Hause Nr. 437. 1)

3 Bei **G. Haase Söhne**, Buchhändler in Prag,
ist erschienen und bei
Georg Kilian sen. et Weber, Buchhändler
in Pesth, zu haben:

Freundliche Belehrung an Eltern, um die gefährlichen Krankheiten ihrer Kinder

sogleich zu erkennen, zur schicklichen Zeit die ärztliche Hilfe in An-
spruch nehmen, und dadurch die häufigen Todesfälle der Kinder wegen
der zu späten Hilfeleistung verhindern zu können.

Nebst Inhalt:

Die Pflichten der Mutter als Krankenwär-
terin ihres Kindes.

Von

Dr. L. Raudnitz,
8. In Umschlag geheftet 1 fl. 15 kr. Conv. Münze. 1

Mouffelin de Laine-Kleider,

sehr billige und schöne Waare,
englische Leinwand- und Batist-Kleider
im neuesten Geschmack, und ebenfalls zu
äußerst billigen Preisen empfiehlt

Carl Ludwig Fest,

in der großen Brückgasse, gegenüber dem Durchhause
(zum weißen Schiff) in Pesth. 11)

12)

Sehr billige Wohnungen

mit 3 und 2 Zimmern, sammt dazu gehörigen Küchen, Speis-
kammern, Böden, Holzlagen etc. sind in Neu-Pesth zu vermieten
und zu Jacobi zu beziehen. Nähere Auskunft wird im Pesther Kund-
schaftsamt, Ofner Zeitungs-Comptoir oder bei Herrn Gutmacher
Mock in Neu-Pesth erteilt.

2) Félévi előfizetés a' Protestáns Egyházi és
Iskolai lapra.

Figyelmeztetjük a' tisztelt közönséget, hogy lapunkra fél-
évi előfizetést is elfogadunk július' elejétől december' végeig,
helyben horiték nélkül házhoz hordással félévre 2 fl. 40 kr.,
postán horitékban 3 fl. 20 kr. p. p. — Szolgálhatunk azonban
még teljes számú példányokkal is, háromnegyed évre helyben
4 fl., postán 5 fl. p. p.

A' Prot. Egyh. és Isk. lap' szerkesztősége. 1

3 **Ein Erzieher,**

welcher der ungarischen Sprache vollkommen mächtig ist und auch —
wo möglich — Unterricht im Zeichnen zu erteilen vermag, wird ge-
sucht, und ist die Adresse bei der Redaction der verein. Ofner-Pesther
Zeitung abzugeben. 1

(6) Fertige Leinwäsche

jeder Art für Damen, Herren und Kinder empfiehlt unter **Garanzie**
einer Leinwand ohne Beimischung von Baumwolle in Aus-
wahl, wie auch

Sommer-Hemden äußerst billig

von verschiedenen ächtfarbigen Stoffen und schön gearbeitet

L. Bruckmann,

„zum Wie er“ in der Rathhaus-Gasse in Pesth. 3

3 Weine-Licitation.

Von Seite der hochfürstlich Grassalkovich'schen Iványer Herrschaft
wird hiemit kund gethan, daß in der, am 11. Juli 1842 im Preßburger
herrschaftlichen Gebäude Früh um 9 Uhr abzuhaltenden öffentlichen
Versteigerung dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung nach-
stehende Gatt ungar Weine von der besten Qualität verkauft werden,
und zwar: **100** Eimer Neszmélyer,
7 Eimer Somlauer,
10 Eimer Bitterburger und
17 Eimer Razerdorfer. 2

In C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,
in der Waignergasse, im Walthier'schen Hause No 437, ist so eben angekommen:

Karte der totalen Sonnenfinsterniß

den 8. Juli 1842,

nach

J. W. H. Lehmann,

für die österreichische Monarchie entworfen

von

C. L. Littrow,

Adjunct der k. k. Sternwarte in Wien.

Imperial-Format auf Veltinpapier, der Wiener Zoll = 3 deutschen Meilen.

Preis: 40 kr. Conventions-Münze.

1

Bei **Gustav Heckenast** in Pesth,

Waigergasse, No 15, ist so eben erschienen:

Wien und die Wiener

in Bildern aus dem Leben,

Lexicon- Octav, Pesth, 1842. 3 und 4 (Doppellieferung) in Umschlag gebestet 20 kr. C. M.

Inhalt dieser Doppellieferung: Der Bettler. Der Musikenthusiasmus. Die Lottospieler.

Kupferbeilagen:

Der Bierhausgast. — Der Hausmeister.

Erscheint in 30 Lieferungen mit 30 Zeichnungen.

1

(4) **Drei höchst interessante Zeitschriften!**

Elegante Ausstattung, prächtige Kunst- u. Bilderbeilagen.

Fünftehnter Jahrgang. — 1842 — Zweites Semester.

(1. Juli bis Ende December.)

Der Spiegel

für Kunst, Eleganz und Mode.

Der Schmetterling

ein Flug- und Ergänzungsblatt für Theater,
Literatur und Tagesneuigkeiten.

Westher Handlungszeitung,

Commerzial- u. Industrie-Anzeiger.

Halbjähriger Preis aller drei Zeitschriften, mit sämtlichen Kupfer- und Stahlstichen, und mit freier Postversendung in alle Theile der Monarchie: 5 fl., und der Prachtausgabe 6 fl. C. M.

Für Pesth und Ofen: 4 und 5 fl. C. M. mit unentgeltlicher Zusendung in's Haus.

Prachtheil Parisse Modenbilder (schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich zwei, drei bis vier Figuren), Genre Charakter- und Grottestbilder, Porträts, Möbel- und Equipagenbilder. Seit Anfang dieses Jahres auch neue Parisse Stimmuster und höchst interessante Musterkalender.

Novellen und Erzählungen. Gedichte. Humoristische Aufsätze. Kritik. Theater- u. Schachberichte. Gerichten. Novellen. Mittheilung über rechtliche, Sitten- und öffentliche Verhältnisse aus allen Theilen der Welt. — Freisetzungen. Modenberichte. Social- u. Sanitätsberichte. Sitten- und Gewerbe. Klugheiten aller Art.

Die Redaction und der Verlag oben genannter Blätter, die im ersten Semester 1842 bewiesen, daß sie mehr leisteten, als sie versprochen, hoffen die Zufriedenheit der verehrlichen Abonnenten im zweiten Semester noch zu steigern. Sie werden, trotz der auffallenden Billigkeit des Preises, alle ähnlichen Journale in jeder Hinsicht weit überflügeln.

Pränumeration wird angenommen bei allen k. k. Ober- und Postämtern, dann in Ofen im Redactionsbureau, Wasserstadt, nächst der Brücke, Nr. 81, in Pesth in den Kunsthandlungen der Herren C. Miller, J. Wagner u. Ehrenreich und Reumann. 3

3 Hausverkauf in Neusatz.

Da die zweite Licitation des sogenannten Illies'schen auch Kiss'schen, in der Herrngasse No 50 „zu den sieben Eburfürsten“ gelegenen Hauses, die auf den 13. Februar 1842 zu dessen auch unter den Schätzungswerthe zu geschähen habenden Verkauf festgesetzt war, durch eingetretene Umstände verhindert wurde, so wird zu diesem Ende ein neuer Termin auf den 3. Juli l. J. anberaumt, was anmit zur allgemeinen Kenntniß der Kaufustigen gebracht wird.

Neusatz, am 30. Mai 1842.

Carl v. Gregur

Subst. Stadthauptmann und ege. wender Richter. 3

Gasthaus-Verpachtung.

Zu Jacobi l. J. oder auf Verlangen auch früher kann ein vortheilhaft gelegenes Gasthaus, mit welchem das Recht, eigene Getränke auszuschänken verbunden ist, gegen sehr billigen Pachtzins bezogen werden. Näheres erfährt man im Westher Rundschaftsamt oder im Ofner Zeitungs-Comptoir.

Lederer-Loh

ist in Walzen bei Johann Baader zum Verkauf stets vorräthig, und Muster davon bei Herrn Mathias Verderber in Ofen, und Franz Aimmann, Spezereihändler in Pesth, zu beschaffen, die auch Aufträge nach Pesth gestellt übernehmen. 2

3) Indem ich für den gütigen Zuspruch des mir seit vielen Jahren geschenkten Vertrauens allen meinen hochgeehrten pl. t. Kunden innigsten Dank sage, fühle ich mich zugleich veranlaßt zufolge meiner beträchtlichen rückständigen Forderungen (die ich trotz meiner zweijährigen kränklichen Lage allein aus Hochachtung vor meinen hohen Gönnern) hiemit ergebet zu wissen zu thun: daß mir das seit mehreren Jahren in eine bedeutende Summe angemessene Guthaben gütigst binnen 4 Monaten vom heiligen Dato entweder entrichtet, oder Sicherheit darüber durch fremde Wechsel geleistet werden möchte; widerigenfalls ich genöthigt bin nach Verlauf der Zeit, so man mir keine schriftlichen Zusicherungen ertheilt, gerichtl. meiner gerechten Forderungen mich zu verschern. Aus Mangel an Zeit und um die vielen Postporto zu ersparen, fand ich es für gut diese meine ergebenste Willensmeinung einem öffentlichen Blatte zu überliefern. Uebrigens ich mir zur größten Gnade rechne: Allen fernern Bestellungen meine weiteren bereitwilligsten Dienste wieder auf längere Zeit darzubieten.

Pesth, den 14. Mai 1842.

Joseph Lapedato,

bürgerl. Schneidermeister. 3

3 Ein Technolog, geborner Ungar, der den bedeutendsten Rübenzucker-Fabriken Böhmens mit der größten Auszeichnung als Leiter vorgestanden hat, und sich mit den besten Zeugnissen von der Tüchtigkeit in seinem Fache ausweisen kann, wünscht in seinem Vaterlande eine, seinen Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Das Nähere im Steinmehlschen Hause Nr. 109 an der Elipse, im 1. Stock. 1

3) Mineral-Wasser und Rüben-Saamen.

Bei **J. Ch. Hassenstab**, zum schwarzen Hund in Pesth auf dem Serviten-Platz, sind alle frischgefüllte Mineral-Curwässer, so wie auch frischer weißer Rüben-Saamen zum Anbau in die Gropselfelder billigst zu haben. 3

Das Neueste und Beste der Literatur!

Angekommen und in grösserer Anzahl vorräthig in der
Buchhandlung von Carl Geibel in Pesth.
 (Schiffgasse.)

Preise in Convent. Münze.

Bookseller.

Die Sonnenfinsterniß

am 8. Juli 1842,

nach allen astronomischen und physischen Umständen für die Orte der Erde, wo die sehr groß oder total erscheint, auf's Sorgfältigste berechnet und in einen vollständigen Uebersicht mit Berücksichtigung früherer Erscheinungen dieser Art,

gemeinschaftlich dargestellt von

Jac. Meinr. Wilh. Lehmann.

Nebst einer in Stein gedruckten graphischen Darstellung für Europa.

Zweite, mit Fleiß nachgesehene Auflage.

Brandenburg, 1842. Geh. 45 fr.

Die einfachsten und brauchbarsten Copier-Methoden,

um mittelst derselben äußerst schnell und auf die leichteste Weise eine vollkommen getreue Copie von

Briefen, Facturen, Rechnungen, Münzen, Cambrées, Siegeln, Stempeln u. Münzabgießen u.

zu erhalten, sowie auch

geometrische, architectonische geographische und andern Zeichnungen aus der Gewerbekunde in jedem beliebig größeren oder kleineren Verhältnisse zu copieren, ferner:

das bequemste Verfahren, um jedes Strickmuster auf Seide u. (ohne selbst zeichnen zu können) zum Nachstick abzubilden; desgleichen jedes grüne Blatt naturgetreu zum Nachstick abzubilden; Lithographien, Stahl- und Kupferstiche (schwarze oder illuminierte) auf Toiletten, Tische und Gläser u. abzuzeichnen; äußerst geschmackvolle Ringe, Hals- und Armbänder u. mit Namen und Devisen, aus Gold, Silber- oder farbigen Seidenfäden wie auch aus Pferdehaaren zu verfertigen u. u.

(Nebst 14 lithogr. Figuren.)

Leipzig, 1842. Geh. 24 fr.

Rätz, Th.,

Geometrie

für Künstler und Handwerker,

insbesondere für Architekten, Galanteriearbeiter, Klempner, Kupferschmiede, Maurer, Mechaniker, Schlosser, Silberarbeiter, Tischler, Feugschmiede, Zimmerleute, u. Ein Lehrbuch zum Selbstunterricht. Mit 344 Figuren auf 19 lithographirten Tafeln. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 1842, gr. 8. broschirt 2 fl.

Daselbe ist auch in einzelnen (6) Lieferungen zu 13 fr. zu haben.

Spiller P.,

Beschreibung und Zeichnung
 eines rauchverzehrenden, sehr wirksamen

Sparofens,

welcher keine Klappe in der Abzugsröhre, oder anderwärts besitzt, und Lustheizung bewirkt. (Mit 2 Tafel-Abbildungen.)

Gr. 8. geheftet 30 fr.

Nichts kostende verlässliche

Motten-Vertilgung,

oder:

Das Nöthige aus der Naturgeschichte

der Motten,

Versuche mit den vorzüglichsten bisher gegen sie empfohlenen Mitteln zur gehörigen Würdigung derselben, und

Mittheilung eines verlässlichen Mittels,

wodurch diese Insecten in wollenen Stoffen, im Pelzwerk, in Haaren, Kleidungsstücken und überhaupt in allen Gegenständen ohne Kosten und ohne Anwendung übelriechender Ingredienzen vertilgt werden.

Von

Gregor Wastel,

Oberleutenant der k. k. Militär-Montours-Ökonomie-Commission zu Prag.

12. Prag, 1842. In buntem Umschlag geh. 30 fr.

Bigot P.,

Anweisung zur Anlegung,

Construction, und Veranschlagung der

Blitz-Ableiter.

Für

angehende Baubeamte, Bauhandwerker, insbesondere Metallarbeiter, und zunächst für Hauseigenthümer und Oeconomen. (Mit 2 Tafeln Abbildungen.)

Gr. 8. broschirt 1 fl. 8 fr.

Kleines

Zeitungs-Lexicon,

oder

Erklärung der in öffentlichen Blättern am häufigsten vorkommenden Fremdwörter, geschichtlichen und geographischen Bezeichnungen.

Für Zeitungsleser u. Geschäftsmänner aller Art. 8. Berlin, geh. 45 fr. Eine höchst brauchbare und nützliche Schrift.

Neuester Plan

der k. k. Haupt- und Residenzstadt

W i e n

mit ihren 34 Vorstädten, den Eisenbahnen und den angrenzenden Ortschaften, so wie der neuen Nummerierung der Häuser.

Nach der neuesten Aufnahme, mit sechs Ansichten von Wien's vorzüglichsten Gebäuden, und einem Wegweiser,

Von

Fr. Würbel.

Wien, 1842. Gr. Folio in schwarzem Schuber 48 fr. illuminirt 1 fl. 12 fr.

Concurfual-Proceffe.

- Gegen **Apollonia**, Gattin des Spezereihändlers **Franz Teltzer**, wurde, obwohl sie ihre Allatur von ihrem fallirten Gatten zu fordern hätte, ad vires derselben aber ihres Gattes Schulden unterschrieben hatte, vom Temesvárer Stadtmagistrate der Concurs auf den 4. Juli 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Peter Stein, zum Litis-Curator aber Athanas Zwokits ernannt. 3
- Gegen **Joseph Szabó**, Bajaer Tischlermeister, wurde einer Anzeige des Bácszer Comitats zufolge der Concurs auf den 8., 9. und 10. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Gyurikovits, Rathsherr, zum Litis-Curator aber Stephan Petrovits, Bicenotár, ernannt. 1
- Gegen **Anton Nigrényi**, Bajaer Tischlermeister, wurde der Concurs einer Anzeige des Bácszer Comitats zufolge auf den 8., 9. und 10. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Georg Radulovits, Rathsherr, zum Litis-Curator aber Stephan Petrovits, Bicenotár, ernannt. 1
- Gegen **Joseph Eisenberger**, Palotaer Lederer, wurde einer Anzeige des Wespriemer Comitats zufolge der Concurs auf den 10. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Martin Supka, zum Litis-Curator aber Emerich Kuprik, Honorár-Bicifiscal, ernannt. 1
- Gegen **Franz Sonnecker** und dessen Gattin **Josepha** wurde vom Pestsburger Stadtmagistrate der Concurs auf den 14. Juli 1842 angeordnet, und zum Litis-Curator Andreas Schätzl, Magistratual-Bicifiscal, ernannt. 1
- Gegen **Stephan Rájkárt**, Ságher halber Bauer, wurde einer Repräsentation des Dedenburger Comitats zufolge der Concurs auf den 22. Juli 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Stephan Gránát, Ságher herrschaftlicher Hofrichter, zum Litis-Curator aber Paul Bachich ernannt. 1
- Gegen die Masse des verstorbenen Mloker herrschaftlichen Rentmeisters, **Franz Denk**, wurde vom Sirmier Comitats-Gerichtsstuhle der Concurs auf dem 16. August 1842 im Marke Neu-Wukovar angeordnet, und zum Masse-Curator Ignaz Kovátsy, Gerichtstafel-Beisitzer, zum Litis-Curator aber Ludwig Szüry, Honorár-Bicenotár, ernannt. 1
- Gegen **Jonas Krahl**, Alt-Kanischer Bewohner, wurde einer Anzeige des Bácszer Comitats zufolge der Concurs auf den 19. September 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Eremitis, Gerichtstafel-Beisitzer, zum Litis-Curator aber Michael Pukovits, zweiter Bicifiscal, ernannt. 1
- Gegen **Anton Fetter**, Controllor des städtischen Rochus-Spitals, wurde der Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 16. September 1842 angeordnet, und zum Litis-Curator Georg Miske, beideter Advocat, ernannt. 1
- Gegen **Laurenz Szabó**, Tót-Keresztúrer Bewohner, wurde einer Anzeige des Dedenburger Comitats-Gerichtsstuhles zufolge der Concurs auf den 22. Juli 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Anton Noszlopy, Comitats-Commissár, zum Litis-Curator aber Carl Szarka, beideter Advocat, ernannt. 1
- Gegen **M. L. Trebitsch**, Israeliten, wurde einer Anzeige des Pestsburger Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 25. Juli 1842 angeordnet, und zum Litis-Curator Andreas Schätzl, Bicifiscal, ernannt. 1
- Gegen **Vincenz Valentin Mayer**, Pächter des Gasthofes „zum König von Ungarn“ u. d. dessen Gattin **Anna** wurde einer Repräsentation des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 22. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Carl Schiller, zum Litis-Curator aber Georg Miske, beideter Advocaten, ernannt. 1
- Gegen **Alexander Füzes** wurde einer Anzeige des Szathmár-Némethi Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 22. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Joseph Békési, Rathsherr, zum Litis-Curator aber Sigmund Joo, Fiscal ernannt. 1
- Gegen **Franz Hirsch**, Kaufmann, wurde einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 1. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Carl Burgmann, Gerichtshändler, zum Litis-Curator aber Georg Miske, beideter Advocat, ernannt. 1
- Der gegen **Leopold Augustin Reichelt**, Bandkrämmer, angeordnet gewesene Concurs wird einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben angezeigt. 1
- Der gegen **Isaak Neuschlosz** und dessen Sohn **Bernhard** angeordnet gewesene Concurs wird einer Anzeige des Pesther Comitats zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben hiemit angezeigt. 1

Gegen **Peter Csorai**, M. Vársárhelyer Kaufmann, wurde einer Anzeige des siebenbürgischen Guberniums zufolge der Concurs auf den 1. August 1842 angeordnet. 1

Der gegen **Ludwig Emmerling**, Spezereihändler, angeordnet gewesene Concurs wird einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben angezeigt. 1

Der gegen **S. H. Kanitz** angeordnet gewesene Concurs wird einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung, als aufgehoben hiemit angezeigt. 1

Wechselgerichtliche Vorladung. **Anton Kiss**, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, hat den 22. Juli Früh um 9 Uhr sich zur Tagung der wider ihn durch Theresie Másznyi vto. 150 fl. C. M. und Gebühren anhängig gemachte Wechselklage vor dem Pesther Wechselgerichte einzufinden. Gegeben aus der bei dem kónigl. Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth am 9. Juni 1842 abgehaltenen Rathssitzung. 1

3) Hausverkauf.

In dem von Pesth 2½ Stunden entfernten Orte Ulló ist ein aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Stallung und Wagenschuppen bestehendes Haus sammt Garten zu verkaufen. Kauflustige wollen sich beim dortigen Verwalter melden. 1

3) Haus = Licitation.

Das Franz und Anna Eszesi'sche Haus auf der Reustift sub Nro 137, für welches bereits 5010 fl. W. W. angeboten worden sind, wird am 21. Juni 1842 Vormittag im Dñer Grundbuchsamte licitando veräußert werden. 3

3.) Licitations-Kundmachung.

Von Seite der erzherzoglichen Herrschaft **Bellye** werden am 28. Juni 1842 zu Lak nächst **Barányavár** 1600 Stück zur Zucht geeignete alte, Zeit- und Hammel-Schafmütter und Lämmer theils verfeinerter, theils ordinärer Gattung im Wege der Versteigerung dem Meistbietenden Partienweis, gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben. 1

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen. 1

3) Bau-Licitation = Kundmachung.

In Folge hoher kónigl. ungar. Hofkammer-Berordnung ddo. 1. Juni 1842 Nro 18.133, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei den kónigl. Salzamts-Gebäuden zu Hatvan vorzunehmenden Umstellungen, Gebäude-Reparationen, und einige erforderliche Neubauten, und zwar für die allgemeine Gebäude-Herstellung des Hatvaner kónigl. Salzamtes im Betrag von 3261 fl. 40½ kr. C. M. zur Herstellung eines Cassinzimmers, einer Kanzlei und Wachsstube sammt Küche daselbst im Betrag von 2291 fl. 31¼ kr. C. M. mithin in Summa von 5553 fl. 12 kr. C. M. im Wege einer Miwendo-Licitation zu bewirken seien. 1

Es werden demnach alle jene Werkmeister, welche die gedachten Gebäude-Herstaltungen entweder im Ganzen, oder auch theilweise zu übernehmen gedenken, eingeladen, am 20. Juli 1842 Früh um 9 Uhr in der Kanzlei des kónigl. Salzamtes zu Hatvan mit einem zur Herstellung des hohen Verars vor Beginn der Licitation zu erlegenden Vadium von 280 fl. C. M. zu erscheinen; welches Vadium dem Nichtersterben gleich nach beendeter Licitation rückgestellt; dagegen von dem Ersterben bis erfolgter hohen Ratification des Bau-Contractes rückgehalten wird, wonach derselbe als Caution 10 Procent von der Erhebung-Summe entweder im Baaren, oder in Staatspapieren nach dem bestehenden Cours zu erlegen hat. 1

Die weiteren Licitations-Bedingnisse, so wie die bezüglichen Pläne u. d. Kosten-Überschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des kónigl. Salzamtes zu Hatvan eingesehen werden. Ofen, den 11. Juni 1842. 1

Pr. kónigl. ung. Landes-Bau-Oberdirection. 1

3) Die St. Johannis-Kupferhütte

bei Iglo bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie ihre vom 1. August 1. J. bis letzten Juli 1843 zu erzeugende Spießens- oder Rosetten-Kupfer Nro 3, bester Qualität am 18. Juli 1. J. Früh um 9 Uhr, in der Lehensung des Herrn Hütten-Directors, Andreas v. Probstner, zu Leutschau licitando veräußern wird. Das jährliche in monatlichen Raten von teilsweise 200 Centner abzugebende Quantum, kann obzugesähe 2500 Centner betragen. Es kann bei der Licitation das Kupfer auch in Raten von jährlich abzunehmenden 500 Centnern erstanden, und das abzunehmende Rosetten-Kupfer auf Verlangen in dem nächst der Hütte gelegenen Kupferhammer auch in Platten umgestaltet werden. Die weiteren Bedingungen, den Einkauf und die Abnahme betreffend, können von der Direction wann immer mündlich oder schriftlich eingeholt werden. Leutschau, 2. Juni 1842. 1

A. v. Probstner, Director. 2

G r o ß e Realitäten-Lotterie

bei dem k. k. priv. Großhandlungshause **David Pollak** in Wien.

Mit allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

Das große sehr schöne Landgut
samt den dazu gehörigen großartigen Ziegelbrennereien, herrlichen Gebäuden, Grundstücken und Gärten etc.

Nr. 107 bei Neudorf nächst Wien,

oder Ablösung laut Plan

Gulden **225,000** W. W.;

dann das schöne Landgut

samt großem Bräuhaus, Nebengebäuden, Grundstücken und großen Gärten etc. etc.

Nr. 6 und 8 zu Steineran in Nieder-Oesterreich,

oder Ablösung laut Plan

Gulden **110,000** W. W.

24,570 Treffer

mit barem Gelde dotirt, laut Spielplan vertheilt in Beträge von

W. W. Gulden **225,000, — 110,000, — 40,000,**

„ **25,000, — 20,000, — 15,000,**

„ **10,000, — 5,000 u. s. w.**

Durch die beigegebenen Lose des k. k. Anlehens vom Jahre 1839 pr. fl. 30,000,000, und der 72 Stück Lose des kaiserlich k. k. Anlehens vom Jahre 1836 pr. fl. 7,000,000, spielen die Besitzer von Actien dieser Lotterie schon dormalen in den am 1. und 15. Juni, 1. September, 1. und 15. December stattfindenden 5 Ziehungen auf alle Gewinne dieser beiden Lotterien, mit hin zusammen in 6 Ziehungen mit.

Diese Lotterie zeichnet sich demnach vor allen bisher bestandenen vorzüglich dadurch aus, daß die **Gratisgewinnst-Actien außerdem**, daß dieselben alle ohne Ausnahme bestimmt einmal — eine große Anzahl davon aber bestimmt **zweimal** — gewinnen müssen, daß selbe auf alle Haupt-, Vor-, Nach- und Nebentreffer der Haupt- und Prämien-Ziehung dieser Lotterie, auch auf alle die so großen Treffer der beiden vorbezeichneten großen Anlehens-Lotterien mitspielen, und daß sich unter den PrämienGewinnsten nebst andern großen, auch ein Realitäten-Treffer pr. fl. 110,000 W. W. befindet.

Eine Actie kostet 12½ fl. W. W.

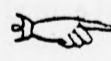
Bei Abnahme von 5 Actien wird eine sicher gewinnende Gratis-Gewinnst-Actie aufgegeben.

David Pollak,

Comptelr: Stadt alten Fleischmarkt No 707, zweiten Stock.

Hermann Breisach,

Großhändler in Pesth.

 Lose sind zu haben bei

3.) Licitations-Ankündigung.

Am 27. Juni dieses Jahres um 10 Uhr Vormittag, wird bei dem k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin zu Pesth eine Licitation über 18,000 Megen Brodfrüchte, und zwar: zur Hälfte in Halbfrucht, und zur Hälfte in Korn stattfinden.

Die Einlieferung hat in 3 gleichen Raten im Juli, August und September d. J. mit

6000 Megen in die Station Ofen,

12000 Megen in die Station Pesth zu geschehen.

Die Unternehmer werden demnach vorgeladen, am obbesagten Tag und Stunde mit ihren Anboten in der k. k. Verpflegungs-Kanzlei zu Pesth zu erscheinen, und sich mit einem Radium von 3000 fl. C. M. entweder im Baaren, oder in concursirenden Staatspapieren zu versehen, außer diesem Radium müssen sich jene Offerten, welche dem Verpflegungs-Magazin noch nicht bekannt sind, mit einem ordentlichlichen Zeugnisse ausweisen, daß sie mit Rücksicht auf ihr Vermögen und Verlässlichkeit das Aecarium bei dieser Unternehmung hinlänglich sicherstellen können.

Die Herrschaften sind bei ihren Anboten von dem Erlag des

Radiums ausgenommen. Die übrigen Bedingungen können täglich bei dem Verpflegungs-Magazin zu Pesth eingesehen werden.

Pesth, den 8. Juni 1842.

3 Licitations-Kundmachung.

Den 27. Juni l. J. v. M. um 9 Uhr wird bei dem Militär-Commissars-Magistrate zu Pancsova eine öffentliche Licitation wegen Lieferung des zum Strafkentau erforderlichen Schotters von 100 Cubit Klaftern, dann wegen Lieferung von 250 Klafter Buchen-Brennholzes gehalten werden.

Als Caution wird für die Schotterlieferung 200 fl. C. M. und für die Lieferung des Brennholzes 130 fl. C. M., an Reugeld aber die Hälfte der Caution-Beträge festgesetzt.

Jeder Licitant hat das Reugeld vor dem Beginn der Licitation baar zu erlegen, und sich in Betreff der zu leistenden Caution entweder mit barem Gelde, oder mit gerichtlich ausgefertigten Schätzungs-Instrumenten, nebst Grundbuchs- und Tabular-Extracten legal auszuweisen, welche gegen Erlag der Intabular-Taxe mittelst Realitäten geleistet werden kann.

Nachträgliche Anbote werden nicht angenommen. Die übrigen Bedingungen können hier beim Magistrate eingesehen werden.

Pancsova, am 13. Mai 1842.

„Der Ungar.“

Mit 1. Juli 1842 beginnt das zweite Semester des ersten Jahrganges dieser Zeitschrift. Ich erlaube mir demnach die pl. t. Annoncen zur Encouragement der Pränumeration, so wie überhaupt das geehrte Publikum zur Pränumeration einzuladen. Der Pränumerations-Beitrag dieses täglich erscheinenden Journals ist sammt allen wöchentlich beizugebenden

Modellbildern, Musik- und artistischen Beilagen, halbjährig 6 fl. C. M., für 1641 die Postversendung 1 fl. 24 kr. C. M. mehr. Pränumeration wird angenommen bei allen k. k. Postämtern. Für Pests und Ofen im Redactions-Bureau und bei den Kunstständlern Herren J. Wagner und V. Grimm.

H. Klein,

Redacteur und Herausgeber des „Ungar.“

Kundmachung.

Die Direction der k. k. privilegirten

Ersten Eisenbahn-Gesellschaft

gibt sich hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie in der Lage ist,

Güter zur Versendung

von Pesth nach Prag 1 fl. 39 kr. } Conv. Münze den Sporco Centner
 von Pesth nach Budweis 1 fl. 18 kr. }

zu übernehmen. Die Versendung erfolgt mittelst Benützung der Donau, der Linz-Budweiser Eisenbahn und der Moldau.

Wegen Uebernahme der Güter und den weiteren Modalitäten beliebe man sich an Herrn

J. S. Friedrich Liedemann

in Pesth zu wenden.

Von Wien aus übernimmt dieselbe auf demselben Wege zu 1 fl. 3 kr. nach Prag und zu 42 kr. nach Budweis den Sporco Centner. Die Waaren haben franco an die Donau-Gründe am Schängel gestellt zu werden.

Wegen Uebernahme der Güter in Wien und den weiteren Modalitäten beliebe man sich bei Zeiten an Herrn Ignaz Mayer, Bestellden der P. Lüftenegers Witwe am Salzgrieß, in das nähere Einvernehmen zu setzen, nachdem wöchentlich ein derselben angehöriges eisernes Schiff von hier nach Linz abfährt.

Wien, den 24. Mai 1842.

Von der Direction der k. k. priv.

Ersten Eisenbahn-Gesellschaft.

Strohhut = Fabriks = Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiemit ergebenst bekannt, daß seine Fabrik für die heutige Sommer-Saison mit einer äußerst reichhaltigen Auswahl von eleganten Damen- und Mädchen-Strohhüten, welche nach den zuletzt erschienenen Mode-Journals aus den vorzüglichsten, geschmackvollsten ausländischen Stoffen und Gestehten verfertigt sind, und an Schönheit und Form alle in diesem Genre bisher bestandenen weit überrufen, versehen ist.

Diese neuen in allen Noancen erzeugten Stoffe und Gestehten sind besonders auch deshalb empfehlenswerth, weil dieselben zur Verfertigung von Hüten nach beliebigen Modellen und Facons geeignet sind, daher solche auch in Stücken und nach der Elle zu diesem Behufe in seiner Fabrik zu den billigst festgestellten Preisen verkauft und hiemit seinen schätzbaren pl. t. Handelsfreunden besonders anempfohlen werden.

Florentiner Damen- und Mädchen-Strohhüte

sind von neuer à jour und ganz besonderer Flechtung in zahlreicher Quantität vorhanden. Die vorzügliche Güte, Schönheit und Neuheit dieser Hüte verdienen jede Beachtung, hauptsächlich aber ihre Dauerhaftigkeit, welche auch eine mehrmalige Umgestaltung nach den beliebigen elegantesten Facons dem Wunsche der hohen Damen gemäß zuläßt; dergleichen

Männer- und Knabenhüte von italienischem Stroh,

wie auch runde für Damen, Mädchen und Kinder, und alle dazu gehörigen Artikel sind zu den genauesten und billigsten Preisen zu haben.

Nachdem kein Fugen, Waschen und Appretiren jeder Gattung von Strohhüten jederzeit die größtmögliche Sorge getragen, bei den Florentinern aber ein besonderes Verfahren angewendet wird, so glaubt der Unterzeichnete rücksichtlich der vollkommensten Wiederherstellung dieser letzteren, welche in seiner Fabrik mit der möglichsten Schnelligkeit und Güte bewerkstelligt wird, die Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand insbesondere lenken zu müssen.

Außer den bereits empfohlenen Stoffen und Gestehten, die im schönsten Sortiment in seiner Fabrik zum Verkaufe bereit liegen, können auch daselbst alle übrigen zur Hafabrikation gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen bezogen werden, wozu der Gefertigte die pl. t. Herren Handelsfreunde zu gültigen Aufträgen, die er auf das Pünktlichste zu vollziehen bemüht sein wird, hiemit ergebenst einladet, und sie wollen sich demnach in

P e s t h

an seine Niederlage, auf dem Theaterplatze, im A. Leporai'schen Hause, und in

W i e n

an seine Fabrik, in der Singerstraße Nro 878, oder an das Verschleiß-Local, in der Körnthnerstraße Nro 1079, gefälligst wenden.

J. D. Lidl.

(3) Die k. k. priv. Manufactur
seidenstoffartiger Papiertapeten
 des
Joh. Klobasser in Wien,

welche ihre Niederlage seit einer Reihe von Jahren in der Dorotheagasse in Pesth unterhielt, ist von nun an in die **Münchener-Waaren-Handlung** des Herrn **C. D. Walko, Bahnergasse, „zum großen Christoph“**, verlegt worden.

Da diese Fabrik stets mit steigendem und bestem Erfolge hinsichtlich der neuesten Dessains vom ausgezeichneten Geschmack vorzüglicher Schönheit und höchster Eleganz mit den berühmtesten Fabriken Englands und Frankreichs concurrirt, so erlaubt sie sich ihre Erzeugnisse, wovon sie eine bedeutende Auswahl sowohl in Gold, Velour, Damast, Satine und Wirthschafts-Tapeten vorhanden ist, mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß die billigt festgesetzten Preise gewiß jedem Wunsche entsprechen werden. Auch werden daselbst Aufträge zu Decorirungen in dieser Art selbst in die entferntesten Gegenden Ungarns übernommen.

Kundmachung.

Die seit 4. December v. J. in der Ausführung begriffene Verlosung des schönen

Dominical-Gutes Geyerau

und des

Bürgerhauses Nr. 114 in Böklabruk,

zeigt durch die bisherige lebhafteste Theilnahme, eine ausgezeichnete Bündigung ihrer anerkannten Vortheile, und das unterzeichnete Großhandlungshaus ist endlich dadurch in die Lage gesetzt, hienit öffentlich ankündigen zu können, daß bei dieser Verlosung

kein Rücktritt stattfindet!

wonach demzufolge die Ziehung derselben unwiderruflich

am 3. September dieses Jahres

vor sich gehen wird.

Für die beiden Haupttreffer wird laut Plan zusammen

eine Ablösung von Gulden **300,000** Wiener-Währung geboten.

Bei dieser Verlosung gewinnen **24,000** Treffer, welche sämmtlich mit baarem Gelde ausgestattet sind, die bedeutende Summe

von Gulden **615,000** Wien. Währ.,

Es ist beachtenswerth, daß diese Lotterie dormalen

die einzig bestehende ist.

Ein Los kostet 5 fl. C. M. — Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien, am 7. April 1842.

D. Zinner et Comp.,
 k. k. priv. Großhändler.

→ Lose sind billigt zu haben bei

Hermann Breisach,
 Großhändler in Pesth.

3.) Ankündigung.

Auf eigenes Ansuchen, und hienit übereinkommender Berathschlagung der Mathias Beckenbergerischen Erben werden folgende Grundstücke am 30. Juni k. l. veräußert: und zwar die Häuser, als:

1-ten. Das Haus in der Christinastadt sub **Nr. 20** in der Nähe der St. Johannes Statue, Aug. „Gottes genannt.“

2-ten. Das Haus gleichfalls in der Christinastadt sub **Nr. 39**, das sogenannte „große Grün-Baum“ Einkehr-Wirthshaus nächst der Kirche.

3-ten. Das Haus eben in der Christinastadt sub **Nr. 47**, auch nächst der Kirche, Blockberg-Gasse genannt.

4-ten. Das Haus in der Wasserstadt sub **Nr. 180**, befindlich in der Schlangen-Gasse.

Reste folgen noch die zu veräußernden Weingärten

als: $\frac{1}{2}$ -tel im Adlerberg.

$\frac{1}{4}$ -tel in der Langentied.

$\frac{1}{4}$ -tel im Bürgerberg.
 $\frac{1}{4}$ -tel ditto
 $\frac{1}{4}$ -tel ditto und
 $\frac{1}{4}$ -tel ditto.

Die Zahlungen dieser zu veräußernden Grundstücken dürfen auch in richtigen, und festgesetzten Terminen ratenweis, jedoch gegen hinlängliche Hypothek entrichtet werden.

Das Nähere können Bewerber vom Hrn. Stadtrichter, Franz v. Schreiber, als bevollmächtigten Herrn Commissär dieser Erben, in Erfahrung bringen. Ofen, den 17. Juni 1842. 1

(2) Anerbieten.

Ein Frauenzimmer von einigen zwanzig Jahren wünscht eine Stelle als Gesellschafterin, Wirthschafterin, oder Erzieherin kleiner Mädchen in einem angesehenen bürgerlichen Hause zu erhalten. Sie spricht deutsch und ungarisch. Man kann sich an sie mittelst der Redaction der vereinigten Ofner und Pesther Zeitung unter der Adresse W. P. in G. wenden. 2

6.)

K u n d m a c h u n g.

Vierte General-Versammlung der Actionäre der Wien-Raaber Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction gibt sich hiemit die Ehre, die nachstehend verzeichneten pl. t. Actionäre als in Folge §. 17 stimmfähigen Mitglieder zu der vierten General-Versammlung einzuladen.

In derselben werden vorgelegt werden:

- 1-ten. Ein Ausweis, welcher die Kosten des Baues der Bahn von Wien bis Gloggnitz, und abgesehen jene Kosten darstellt, welche bisher auf die begonnene und sistirte Ausführung der Bahn von Wien über Bruck nach Pressburg und Raab verwendet wurden.
- 2-ten. Die Nachweisung der Kosten des Baues und der Einrichtung der Maschinen-Fabrik.
- 3-ten. Die Ergebnisse des Bahnbetriebes vom 16. Mai v. J. bis zum 1. Juli d. J. sowie
- 4-ten. jene vom Betriebe der Maschinen-Fabrik, so fort wird
- 5-ten. eine Auseinandersetzung der im vorigen Jahre in der Liquidatur vorgekommenen Veruntreuungen zur Einsicht bereit gehalten, ferner

6-ten. von der General-Versammlung nach §. 23 der Statuten die Verfügung über jene Actienschne eingeholt werden, welche nach §. 6 der Statuten, wegen versäumter Einzahlung der Raten in der vorgeschriebenen Zeit, zur Einziehung geeignet sind.

7-ten. Ist nach §. 26 der Statuten die Wahl eines neuen Directors, an die Stelle eines ausgetretenen Directors-Mitgliedes vorzunehmen.

Die Direction hat zu dieser General-Versammlung den 18. Juli d. J. ausnahmsweise festgesetzt, um in derselben einen mit letzten Juni abgeschlossenen Ausweis vorlegen zu können in welchem wenigstens für die größere Strecke, nämlich: von Wien bis Neustadt das Resultat eines ganzjährigen Betriebes enthalten ist.

Die nachgenannten stimmfähigen pl. t. Actionäre werden daher ersucht, sich an dem obenbestimmten Tage um 9 Uhr Früh in dem Gebäude nächst dem hiesigen Bahnhofe außerhalb der Favorita-Linie persönlich einzufinden, woselbst auch die zu Ihrer Legitimation nöthigen Eintrittskarten gefällig vorher erhoben werden wollen.

V e r z e i c h n i s s

der hundert eingeladenen Herren Actionäre.

Aminger Franz.
 Arnstein et Eskeles.
 Baworowsky J.
 Benvenuti J. B.
 Berger Thaddäus, Edler von.
 Beyerl Ludwig.
 Biedermann M. L. et Comp.
 Blano Georg.
 Blühdorn August.
 Bruchmann Johann, Edler von.
 Bruck C. L. von.
 Curt's Sohn M. D.
 Dietrichstein Moritz, Graf v., Exc.
 Doblhoff Ignaz, Freiherr von.
 Dumba Gebrüder M.
 Dworzak Franz.
 Elken von Elkansberg L. A.
 Engel Johann.
 Faber Ludwig.
 Fleischhacker Georg.
 Foges Rafael.
 Forster Franz.
 Geymüller Rudolph, Freiherr von.
 Godeffroy August.
 Goldstein L. G.
 Gröbner Mathias.
 Günther Friedrich.
 Günther. D.
 Gyra Const., von.
 Haramy Soy.
 Hardtmuth L. C.
 Henikstein et Comp.
 Herzberg Heinrich.
 Hofmann et Sohne.

Jeghers N. J.
 Jurkovits Mathias, von.
 Kaan Saimel.
 Kerzkowsky Johann.
 Kiopeca Michael.
 Kohns Caspar Sohn, sel. Witwe.
 Königswarter Moritz.
 Kraus J. C. H.
 Lämle Leopold, Edler von.
 Liebenberg von et Söhne.
 Löwenthal J. J., Ritter von.
 Managetta Joh. Wilh., Ritter v.
 Meisl Gebrüder.
 Miller J. M. et Comp.
 Mitis Ignatz, Ritter von.
 Natorp Alois, Freiherr von.
 Neumann Joseph.
 Perko August, von.
 Pindo Stergius Nicolid, von.
 Pöcher Franz.
 Poggi Gius Maria.
 Popp H. C.
 Preiss Georg.
 Ralli Ambr. di Stefano.
 Realli Geus qm. Antonio.
 Reyer C. A.
 Reyer et Schlich.
 Robert et Comp.
 Robert Florian.
 Robert Ludwig.
 Schnapper Adolph.
 Schnapper Anton.
 Schönerer Mathias.
 Schuller J. G. et Comp.

Schwarz Michael.
 Sina Georg, Freiherr von.
 Sina Johann, Freiherr von.
 Sina Simon, Freiherr von.
 Skribanek Joseph, von.
 Spirta C. G.
 Stametz J. H. et Comp.
 Szécsen Nicol., Graf von, Exc.
 Széchenyi Stephan, Graf von.
 Tachauer S. L.
 Theurer J. H.
 Todesco Hermann.
 Uffenheimer J. G.
 Vacani Camillo, Ritter von.
 Walter A.
 Wayna et Comp.
 Wedel Joseph.
 Wehler Carl.
 Weikersheim M. H. et Comp.
 Wertheim David et Comp.
 Wertheimer Gustav.
 Wertheimstein sel. Sohn, von.
 Wertheimstein Leopold, Edler von.
 Wertheimstein Hermann v. Söhne.
 Weschel L. M.
 Winter Joseph.
 Woher A.
 Wodianer et Sohn.
 Wotzilka H.
 Würth Leopold, Edler von.
 Zimmer Demeter.
 Zinner et Comp.

Wien, den 11. Juni 1842.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Raaber Eisenbahn-Gesellschaft.

Cessionen mit gezogenen Serien

auf die k. k. österreichische Staats-Lotterie vom Jahre 1839, wovon die Gewinn-Stückung am 1. Sept. l. J. erfolgt, si d. obige Stücke billigt zu haben in Ofen bei **Heinrich Boor**, Tuchhändler „zum Ungar“, Wasserstraße Nro 211.

2 Bekanntmachung

Am 20. Juri d. J. 1842 werden in der königl. Freistadt Pesth die zur Saliments-Masse der bürgerl. Fleischtauer-Meister Mathias Stadler, Johann Brunner, Joseph Fetter und Michael Szeller gehörigen 5 Fleischbänke, und die in der Josephstadt, Station-Gasse Nro 437 befindliche Schlagbrücke für so lange, als der im Zuge begriffene Concur's-Proceß beendet sein wird, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden. Die Pachtbedingungen sind bei gefertigtem Creditoren-Ausschusse, oder auch beim Masse-Curator Joseph Koch einzusehen.

Die Versteigerung wird in obbenannter Schlagbrücke Nachmittags 3 Uhr abgehalten werden.

Pesth, am 4. Juni 1842.

Adolph Fried. Ritter m. p., Belagasse Nro 37.
Michael Hengelmüller m. p., Wumbhof.
Johann Nagy m. p. Neumarktplatz Nro 207.

Verkauf eines Seidensieder Gewerbes sammt Requisitten, Mairhof u. Garten in Tyrnau.

(3) Indem Gottfried Würtzler, bürgerl. Seidensieder-Meister in der kön. Freistadt Tyrnau sein best renommirtes Gewerbe, seines Abganges wegen, aufzugeben gesonnen ist; wird hiemit kund gemacht, daß alle zu dem Gewerbe erforderlichen, und im besten Zustande sich befindenden Requisitten aus freier Hand, mit oder ohne Mairhof zu verkaufen sind. Das Nähere ist bei den Eigentümer selbst, oder bei den Herrn J. J. Siebreich, Specereiwarenhändler in Pesth, gegen frankirte Briefe einzubohlen. Tyrnau am 10. Juni 1842. 1)

3 Neu errichteter Brennholz-Verkauf.

Von Seite der gräflich Casimir Batthyány'schen Herrschaft Bieske wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das k. k. Amt benannter Herrschaft in der Ullöer-Strasse Nro 597 auf dem städtischen Grund einen Brennholz-Verschleiß errichtet hat, woselbst schönstes Zerreichholz die Klafter mit 6' 3" Höhe zu 24 st. mit 6' 6" Höhe aber zu 26 st. W. W. zu kaufen ist. Directe Holzbestellungen vom Wald aus in die Wohnung sind eben daselbst bei dem gräflichen Revierjäger zu machen. 2)

Schotter = Lieferung.

Die Ofen-Westher-Kettenbrückenbau-Unternehmung bedarf 200 Kubik-Klafter reinen Schotter (Kies) mit dem Vorbehalte dieses Quantum nach Erforderniß zu vergrößern.

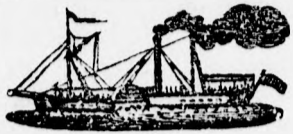
Ein Muster von der erforderlichen Quantität ist bei dem Thorwächter auf dem Westher Kettenbrückenbauhofe anzusehen.

Es ist dieser Schotter frei von allen Unkosten auf den Ofner Bauhof zu stellen.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten versiegelt bis längstens Donnerstag Mittags den 23. Juni d. J. in der Ofen Westher Kettenbrückenbau-Kanzlei, obere Donauzeil No 25 im 2. Stock, mit der Aufschrift „Schotter Offert“, nebst einem Neugeld von 150 fl. Conv. Münze im Baaren oder öffentlichen Fondspapieren, einreichen. Dem Bestbieter wird einige Tage darauf die Annahme seines Antrags angezigt, und die Lieferung hat von dieser Zeit an zu beginnen.

Für die pünctliche Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten hat der Lieferant die Unternehmung mit einer angemessenen Caution sicherzustellen. Pesth, am 13. Juni 1842.

Ankunft



Abfahrt

der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien und Preszburg Abends 7 Uhr täglich.

Abfahrt nach Preszburg und Wien Früh 7 Uhr

Ankunft von Drenkova Vormittag jeden Freitag und Montag.

Abfahrt nach Drenkova Früh 4 Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Außerdem fährt der Remorqueur zwischen Pesth und Drenkova alle vierzehn Tage einmal.

Das Waarenschiff *Arpad* fährt jeden Mittwoch früh 6 Uhr nach Wien und kommt in Pesth jeden Sonntag Abends an.



Schweizerkühe-Verkauf.



Einkehr-Wirthshaus- und Kaffeehaus-Verpachtung.

Von Seite der gräflich Georg v. Appony'schen, im Tolnaer Comitatz gelegenen Herrschaft Högyész werden, mittelst am 11. Juli in der herrschaftlichen Amtskanzlei im Markte Högyész abzuhaltenden Licitation:

a) 20 Stück überzählige 4- bis 7-jährige Schweizer-Kühe aus der Högyész'er Schweizelei gegen gleich baare Bezahlung dem Meistbietenden verkauft.

b) Das große Einkehrwirthshaus „zum schwarzen Adler“ im Markte Högyész sammt Fleischbank, wozu nebst bequemer Arendator's-Wohnung, einem geräumigen Tanz-Saale, mehrerer Extrazimmeru noch eine jährliche Nugnießung von 12% Joch Acker, 15 Maad Wiesen, 60 Joch Huthweide, und 20 Klafter Brennholz gebürt, vom 1. Jänner 1843 auf 3 Jahre dem Meistbietenden wird verpachtet werden.

c) Eben im Markte Högyész das Kaffeehaus, wozu nebst bequemer Pächters-Wohnung, 2 Billard-Zimmern und einem großen Tanz-Saale noch eine jährliche Nugnießung von 1 Joch Ackerfeld, und 10 Klafter Brennholz gebürt, vom 1. Jänner 1843 auf 3 Jahre wird in Arenda gegeben.

Kauf- und Pachtlustige werden demnach auf den obbenannten Termin zur Licitation eingeladen. — Die Pachtbedingungen können vorläufig in der Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Högyész, am 3. Juni 1842.

Georg Horváth,
Verwalter.

3

Weine = Licitation.

Von Seiten der königl. Fundational-Herrschaft Somlyó-Vásárhely, Wesszprimer Comitatz, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in den Tüskevár'er Kellern gelagerten Weine guter Qualität von den Jahren 1834, 1839 und 1840, zusammen 605½ Eimer und vom Jahre 1841 411½ Eimer den 27. und 28. Juni 1842 im Wege der Licitation gegen gleich baare Bezahlung ohne Vorbehalt höherer Genehmigung hindangegeben und ausgefolgt werden; im Falle jedoch die Weine nicht abgesetzt werden sollten, wird am 8. August 1842 ebenfalls zu Tüskevár eine abermalige Licitation abgehalten.

3)

Jahrmarkt = Veränderung.

Von Seite des k. k. Theresiopol's Stadtmagistrats wird hiemit bekannt gemacht, daß — nachdem der am 5. September d. J. abzuhaltende Jahrmarkt diesmal gerade mit dem Neujahresfest (Rosch Haschana) der Israeliten zusammenfällt und dieselben deshalb nicht erscheinen könnten — auf bitliches Ansuchen der israelitischen Gemeinde und der Marktgefallens-Pächter dieser Jahrmarkt um eine Woche, d. i. auf den 12. September verschoben wird.

3

Licitations-Ankündigung.

Ueber die Lieferungen für das Spital des k. k. F. M. L. von Bervaldo 5. Feld-Artillerie-Regiments zu Pesth, und jenes des k. k. E. S. Franz Ferdinand d'Este 32. Linien-Infanterie-Regiments 3.

Bataillons zu Ofen, und dessen allenfalls errichtet werdende Filiale zu Klein-Zell im Laufe des Militärjahres 1843 erforderlichen **Victualien, Getränke, Kupferschmied- und Zinglerarbeiten, dann Charpie und Blutegel**, wie auch für das erstgenannte Spital, die **Reinigung der Krankenleibes- und sonstiger Spitalswäsche**; wird am 21. Juli 1842, und nach Bedarf an den nächstfolgenden Tagen Vormittags um 10 Uhr im Gebäude des hierländigen k. k. Militär-General-Commando die Licitation abgehalten werden.

Das beiläufige Erforderniß der Victualien, Getränke und sonstigen Bedürfnisse besteht auf ein Jahr und zwar bei dem

F. M. L. von Bervaldo 5. Feld-Artillerie-Regiments-Spital zu Pesth:

11,200 3-löthige, 16,000 6-löthige, 87,000 9-löthige Mundsemeln; 55,000 16-löthige, 23,000 26 löthige halbweiche Brode; 39,000 Pfund Rind, 10,000 Pfund Kalbfleisch; 2800 Pfund Reis; 20,000 Pfund Weizengries; 10,000 Pfund gerolltes Mettelgerstel; 2400 Pfund Bohnen; 2400 Pfund Erbsen; 12,000 Pfund Mund-, 1300 Pfund Pohnmehl; 6000 Pfund Rindschmalz; 70 Pfund Zucker; 2800 Pfund gedörte Zwetschen, 500 Pfund Kümmel; 400 Pfund Seife; 24,000 Stück Eier; 10,000 nied. österr. Maaf weißer, 8000 nied. österr. Maaf rothen alten Gebirgs-Wein, 700 nied. österr. Maaf weißer Essig; 4 Centner feine und eben so viele grobe Charpie; 3000 Stück Blutegel; die Wäsche nach den jeweiligen Krankenstand von beiläufig 350 bis 500 Mann. Die Kupferschmiedarbeiten dürften gegen 400 fl., die Zingler-Erzeugnisse auf 200 fl. E. M. des Jahres kommen und wird diesen Ersteren zugleich das alte unbrauchbare Kupfer, wie auch das entbehrliche alte Zinn gegen einen angemessenen Anbot überlassen.

E. S. Franz Ferdinand d'Este 32. Infanterie-Regiments 3. Bataillons-Spital:

4800 zu 3-, 3600 zu 6-, 48,000 zu 9-löthige Semeln; 24,000 zu 26-, 4800 zu 26-löthiges gemischtes Brod; 26,500 Pfund Rind-, 4800 Pfund Kalbfleisch; 2500 Pfund Reis; 15,000 Pfund Weizengries; 6000 Pfund gerollte Gerste; 2500 Pfund Bohnen; 1200 Pfund Erbsen; 9000 Pfund Mund-, 12,000 Pfund Pohnmehl; 4000 Pfund Rindschmalz; 20 Pfund Zucker erster Gattung; 800 Pfund gedörte Zwetscher; 300 Pfund Kümmel; 12,000 Stück Eier; 200 Pfund Seife; 100 Maaf weißer, 5000 Maaf rother Gebirgswein; 1000 Maaf weißer Essig; 100 Maaf Fruchtbranntwein, 80 Pfund feine- und 200 Pfund grobe Charpie; 2200 Stück Blutegel; die Ueberlassung des alten Kupfers und Zinns, findet bei diesem, wie bei dem vorbe amnten Spitalen statt.

Die Cautionen bestehen bei jedem Spitalen für den Bäcker und Fleischhauer in 160 fl., für sämmtliche Victualien und Getränke in 800 fl., welche bei der Licitation nach Verhältnis der erstandenen Artikel bestimmt und erlegt werden, daher jeder Licitant mit selber versehen sein muß, für den Kupferschmied und Zingler bestehen solche aber in 20 fl., für Charpie in 30 fl. und für Blutegel in 20 fl. E. M., die Cautionen können nicht nur im baaren Gelde, sondern auch in Hypotheken, Staatsobligationen, oder in legalen Bürgschaften bestehen, und dürfen nach der Hand gegeneinander ausgetauscht werden.

Schriftliche Offerte müssen noch vor dem Abschluß der Licitation eingelangt und mit der nöthigen Caution versehen sein; in denselben muß sich der Differenz allen denen im Licitations-Protocolle aufgenommenen Bedingungen zu unterziehen verpflichten.

Nachtrags-Offerte und wie immer beschaffenen Nachbote werden nach geschlossenem Licitations-Protocolle nicht mehr angenommen und berücksichtigt werden, daher jeder Concurrent schon bei der Versteigerung seinen billigsten Anbot zu machen hat.

Die Licitanten sind nicht gebunden für beide Spitalen zugleich ihre Anbote zu machen, sondern es steht ihnen frei, entweder für das Spital zu Ofen oder jenes zu Pesth einzeln, wie auch zugleich für beide zu bieten; wobei jedoch jener Anbot, welcher dem Vortheile des Aarars mehr zusagt, den Vorzug haben wird.

Die umständlichen Bedingungen und Verbindlichkeiten sind in den Spitalkanzleien, und zwar: in Pesth im Invaliden-Palats ersten Hof im neugebauten Süd-Gang von No 38 bis 43 auf der Stiege No 6, und zu Ofen in der Wasserstadt bei der heiligen Florians-Kirche einzusehen. Ofen, am 30. Mai 1842.

Von dem k. k. General-Commando. 2

3) Licitation = Kundmachung.

Von Seite des k. k. Fortifications-Bau-Amtes der Festung Esseg wird hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei demselben für die drei Verwaltungsjahre 1843, 1844 und 1845 erforderlichen Maurer-Arbeiten sammt Materiale und Requisiten, die Zimmermanns-Arbeiten mit Zugabe des harten Bauholzes und der eisernen Nägel, die Ziegeldeckerarbeiten sammt den hierzu nöthigen Dachlegeln, Kalk und Sand, die Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-, Hafner-, Spengler-, Binder-, Wagner-, und Hufschmied-Arbeiter, ferner die winterliche Reinigung der eisernen Defen und Rauchröhren, so wie die Räumung der Canäle, Senkgruben u. geruchlosen Senkapparate, die tägliche Aufsicht und Richtung der Festungs-Thurm-Uhr, die Eislerwaaren-Lieferung, endlich die Vermietung auf unbestimmte Zeit mehrerer entbehrlicher Wohn-Gebäude lictet und mit Vorbehalt der hochortigen Genehmigung derjenigen überlassen werden, welche diese Arbeiten, Lieferungen und Pachtungen für das allerhöchste Verar am Vortheilhaftesten übernehmen, und sowohl die nachstehenden als auch die weitem in den Licitations-Protocollen enthaltenen Bedingungen einzuhalten im Stande sein werden, und zwar:

1-tenß. Jedermann, der zur Verfertigung zugelassen werden will, muß vor Allem die nach den belläufigen jährlichen Verdiensten berechnete und festgesetzte Erfüllung-Caution erlegen, welche aber Denjenigen, die bei der Verfertigung Nichts erstanden haben, gleich nach beendeter Licitation zurückgestellt werden wird.

Die Erfüllung-Caution kann im baaren Gelde, in k. k. Staats-Obligationen nach dem bürsemäßigen Curse, in einer Real-Caution, oder einer Bürgschaft bestehen und es kann auch die im baaren Gelde oder in Obligationen bei der Verfertigung erlegte Erfüllung-Caution auf Verlangen der Contrahenten gegen eine Real- oder fideiussorische Caution nachträglich ausgewechselt werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß nur die von dem Ortsgerichte anerkannten Bürgschafts-Instrumente und sonstige Cautionen, welche genau geprüft und untersucht worden sind, angenommen werden können.

Die Beträge dieser Cautionen, so wie die Tage der abzuhaltenden Licitationen sind folgende:

Datum:	Gegenstand:	Caution in C.M.	
		fl	kr
Den 8. August 1842	Die Maurer-Arbeiten mit Material	400	—
— 9. — —	„ Zimmermanns-Arbeiten mit dem harten Bauholz und Nägeln	200	—
— 10. — —	„ Ziegeldecker-Arbeiten mit Materiale	50	—
— 11. — —	„ Tischler-Arbeiten	100	—
— 12. — —	„ Schlosser-Arbeiten	100	—
— 16. — —	„ Glaser-Arbeiten	20	—
— 17. — —	„ Anstreicher-Arbeiten	40	—
— 18. — —	„ Hafner-Arbeiten	20	—
— 22. — —	„ Spengler-Arbeiten	10	—
— 23. — —	„ Binder-Arbeiten	10	—
— 24. — —	„ Wagner-Arbeiten	20	—
— 25. — —	„ Hufschmied-Arbeiten	40	—
— 26. — —	„ winterliche Reinigung der eisernen Defen u. blechernen Rauchröhren	5	—
— 27. — —	„ Reinigung der Canäle und Senkgruben	36	—
— 28. — —	„ Reinigung der geruchlosen Senkapparate	10	—
— 29. — —	„ Besorgung der Festungs-Thurm-Uhr	—	—
— 30. — —	„ Eislerwaaren-Lieferung	20	—
	„ Verpachtung der Quartiere und Casematten	—	—

2-tenß. Alle geleistet werdenden Arbeiten müssen solid, kunstmäßig und dauerhaft, und die einzuliefernden Materialien von der besten Qualität und richtigem Maß sein, widrigenfalls die erforderliche Entschädigung auf Kosten des Contrahenten eingeleistet werden wird.

3-tenß. Vorschüsse werden keine geleistet, jedoch können nach Maßgabe der geschickenen Arbeit oder Lieferung-Abzlagszahlungen stattfinden.

Ueber die hergestellten Arbeiten werden alljährlich mit Ende April, mit Ende Juli und mit Ende October, über die einzuliefernden Baumatcrialen aber nach einer jeden Ablieferung die Abrechnungen geflogen, und die dießfälligen Forderungen aus der Fortifications-Bau-Casse baar geleistet werden.

4-tenß. Der Contract ist für den Bestbieter gleich vom Tage des von ihm unterschriebenen Licitations-Protocoll's unwiderruflich, für das allerhöchste Verar aber erst vom Tage der erfolgten hochortigen Genehmigung verbindlich.

5-tenß. Nach abgeschlossenem Licitations-Protocoll wird kein weiterer Anbot mehr angenommen, außer es könnte rechtskräftig erwiesen werden, daß ein für das Verarium schädliches Einverständnis unter den Offerenten stattgehabt hätte, in welchem Falle der ganze Licitations-Act und Contract für ungültig erklärt und zur neuen Licitation geschritten werden würde.

6-tenß. Können von den Licitationelustigen statt der mündlichen Anbote, auch schriftliche Offerte eingereicht werden, welche aber nur dann berücksichtigt werden:

a) Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der mündlichen Licitations-Verhandlung einlangen und denselben die bestimmte Caution oder statt derselben der Caffe-Erlagschein beigegeben ist.

b) Wenn der betreffende Offerent in seinem Anerbietungsschreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in Nichts von den vorgeschriebenen Licitations- oder Contracts-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offerent sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Licitations-Bedingungen bei der mündlichen Verfertigung vorgelesen worden wären, und er dieselben so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte.

c) Enthält ein schriftliches Offerent einen bessern Anbot als jenen des mündlichen Bestbieters, so wird die Licitation mit dem schriftlichen Offerenten, wenn er zugleich anwesend ist, und mit den sämtlichen mündlichen Licitanten wider aufgenommen, respective fortgesetzt und als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung das schriftliche Offerent angenommen. Ist der Anbot des schriftlichen Offerenten mit dem mündlichen Bestbote gleich so wird letzterem der Vorzug gegeben und nicht mehr weiter verhandelt. Erklärungen aber wie z. B. daß Jemand immer noch um ein oder einige Procente besser biete, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestbot, werden nicht berücksichtigt.

7-tenß. Jeder Contrahent hat sich in allen aus seinen Vertragmäßigen Geschäfte etwa entstehenden Streitigkeiten der Gerichtsbarkeit und Entscheidung des Militär-Gerichts, respective dem in Lande aufgestellten k. k. Judicium delegatum militare zu unterwerfen.

Wobei bemerkt wird, daß in Folge hoher kriegsräthlichen Anordnung bei accreditirten Herrschaften und Personen höheren Ranges von anerkannter Verlässlichkeit, wenn sie sich jener Klauseln, hinsichtlich der Verarial-Sicherstellung gegen Nichtzahlung der Contracts-Verbindlichkeit, nicht unterziehen wollten, Anbahnungsweise mit ihrem Ehrenworte oder mit der soust von ihnen angebotenen Sicherstellungsart begnügt werden wird.

8-tenß. Können die übrigen allgemeinen und besondern Bedingungen sowie die Arbeits- und Lieferungsgegenstände, für welche gemäß hoher Anordnung bei den gegenwärtigen Licitationen ganz neue Contractspreise zu stipuliren sind, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann in der hierortigen k. k. Fortifications-Bau-Rechnungskanzlei, wo diese Licitationen an den Eingang erwähnten Tagen um die 9. Vormittagsstunde beginnen, eingesehen werden.

Esseg, am 4. Juni 1842.

3) Verpachtung = Anzeige.

Auf Anordnung einer hochbl. k. ungar. Hofkammer werden von Seite der k. ungar. Kammerherrschafft Hradek, im Lypstauer Comitarc am 16. August l. J. um 9. Uhr Vormittags im Schlosse Hradek mittelst öffentlicher Verfertigung auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1842 angefangen bis Ende October 1848 an den Meistbietenden nachenannte Allodiatoren verpachtet, als:

1-tenß. Die herrschaftliche Allodiatoren im Markte Hybhe mit 175% Joch an Acker, 79% an Wiesen, 10% an Kraut, und Hanfgründen.

2-tenß. Die herrschaftliche Allodiatoren zu Vichodna an Ackergründen mit 258% Joch; und

3-tenß. Die herrschaftliche Allodiatoren zu Plostin-Ilanov mit 157 Joch an Acker, 10% an Wiesen, und 25% Joch an Waldgründen.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen sowohl in der Hraderker Präfectoratamts-Kanzlei, als auch beim k. ungar. Wirtschaftsamte einsehen, und haben sich mit hinlänglicher Hypothek, oder Caution zu versehen, auch sich vor der Eröffnung der Licitation glaubwürdig auszuweisen.

3.) Einkehrwirthshaus zu verpachten.

Das zur Telenyer composs. Grundherrschafft gebrige Telenyer Einkehrwirthshaus, sammt dem Klein-Telenyer Wirthshause ist mittelst einer am 26. Juni l. J. Vormittag um 11 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation, vom 1. Jänner 1843 angefangen auf 3 nacheinander folgende Jahre zu verpachten. Pachtlustige mögen sich mit einem hinlänglichen Neugeld versehen.

3) Concurß.

Zur Besetzung der Neusohler k. ungar. Hüttengegenhandwerkstätte mit einer Besoldung von 600 fl., Holzgeld 15 fl., Lichtgeld 5 fl., dann freier Behnung gegen Erlag einer Dienstes-Caution von 600 fl. C.M. wird der Concurß im Termin von 6 Wochen à dato mit dem angedruckten, daß die Bittwerber ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche mit der Nachweisung ihrer Befähigung zu diesem Dienstesposten und im Erlage ihrer Caution im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an die k. ungar. Kammerverwaltung zu Neusohl einzusenden haben.

Schemnitz, den 2. Juni 1842.

Von dem k. ungar. Oberstkammergrafenamte.